

Zwei neue Häuser für die "Zwerge"

Kindergartenkinder sollen im Sommer 2013 einziehen

Die städtische Kindertagesstätte "Waldzwerge" wird ausgebaut. 50 zusätzliche Betreuungsplätze sollen bis nächstes Jahr in der Einrichtung an der Altkönigstraße entstehen. Schon jetzt wird über den Ausbau des Angebots in anderen Einrichtungen verhandelt.

Von Sophia Bernhardt



Oberursel. Die "Waldzwerge" wachsen – und das kräftig. Denn künftig soll es in der städtischen Kita zwei Kindergartengruppen mehr geben. 50 zusätzliche Betreuungsplätze entstehen also. Zwei Anbauten machen's möglich. Zudem werden fünf Erzieherstellen geschaffen und eine Dreiviertelstelle für eine Hauswirtschaftskraft.

Angebaut werden zwei gleich große Häuser aus Holz. Sie entstehen auf der derzeit brachliegenden Fläche in Richtung Altkönigstraße. Die Höhe der Bauten ist auf 6,50 Meter begrenzt, das neue mittlere Haus ist als zentrales Versorgungsgebäude konzipiert. In ihm sollen das Büro, Personalräume, die Küche und Nebenflächen untergebracht werden. Außerdem wird dort der neue Haupteingang zu den "Waldzwerge" entstehen. Die Gruppenräume verteilen sich auf die benachbarten Gebäude.

Da das mittlere Gebäude mit dem bestehenden verbunden wird, entstehen zwei Eingänge. Einer davon wird auch als "Schmutzfang" fungieren, da sich direkt dahinter die Trocken- und Umkleideräume befinden.

Der Erweiterung stimmten die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in dieser Woche geschlossen zu. Das Okay der Stadtverordnetenversammlung am 13. September gilt deshalb als sicher.

Kosten: 990 000 Euro

Das Bebauungsplanverfahren für den Ausbau der Kita "Waldzwerge" soll nach der Offenlegung im Frühjahr kommenden Jahres abgeschlossen sein. Bis August 2013 soll der Anbau dann fertig sein. Gebaut wird bei laufendem Betrieb. Der Durchbruch zwischen bestehendem und neuem Gebäude soll in den Sommerferien erfolgen.

Mit dem Bau, der 990 000 Euro kosten soll, wird der städtische Betrieb Bau und Service Oberursel (BSO) beauftragt. Der BSO finanziert den Anbau und erhebt im Gegenzug eine Miete von der Stadt. Für die Ausstattung der Räume werden für den Haushalt 2013 Mittel in Höhe von 45 000 Euro beantragt.

Durch die Erweiterung der "Waldzwerge" entstehen von 2014 an zusätzlich laufende Betriebskosten von jährlich 256 000 Euro. Für das Jahr 2013 rechnet die Stadt mit Kosten von 106 700 Euro.

Gebaut wird ein energieeffizientes Haus (KfW 70). Ob regenerative Energien wie Solarenergie genutzt werden oder eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut wird, ist noch nicht entschieden. Das Energiekonzept wird derzeit von einem Ingenieurbüro ausgearbeitet.

Da der Bebauungsplan um eine Parzelle erweitert wird, entstehen drei zusätzliche Parkplätze an der Altkönigstraße. Die bestehenden Grünstreifen entlang der Altkönigstraße und am Fresenius-Parkplatz bleiben erhalten. Dort soll ein Sichtschutz zu den benachbarten Gebäuden und Flächen entstehen. Zugleich dient das Gelände als naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche für die versiegelte Baufläche.

"Der Ausbau der Kita ‚Waldzwerge‘ wird Entlastung für die akuten Versorgungsprobleme schaffen, die sich durch die Neubaugebiete im Norden weiter verschärfen", sagte Erster Stadtrat Christof Fink (Grüne).

Die Stadt führe deshalb auch Gespräche mit anderen Trägern, um den Platzbedarf zu decken. Die Stadt geht davon aus, dass durch die Neubaugebiete im Norden 20 Kinder hinzukommen werden. Stadtweit erwartet sie eine Unterdeckung von rund 100 Kindergartenplätzen.